Mitteilungen des BSLA = Communications de la FSAP

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **39 (2000)**

Heft 4: **Landschaftsentwicklungskonzepte = Les conceptions d'évolution du paysage**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Baukultur. Wertvolle Objekte sollen erhalten werden und die Gestaltung neuer Bauten soll von hoher Qualität sein. Die vereinsinterne Diskussion um eine Namensänderung dauerte mehr als zwei Jahre und fand mit dem Entscheid der DV einen Abschluss.
Informationen:
Philipp Maurer, Generalsekretär des Schweizer Heimatschutzes, Telefon 01-252 26 60, Internet www.heimatschutz.ch

Mitteilungen des BSLA
Communications de la FSAP

HEINI MATHYS, EUGEN MOSER UND DOLF ZÜRCHER VERSTORBEN

Kurz vor Drucklegung dieses Heftes erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Redaktor Heini Mathys Ende Oktober im Alter von 83 Jahren in Göttingen verstorben ist. Seine letzte Ruhe fand er – in der Nähe seiner Frau – auf der Alp Spielmannda in der Fribourger Gemeinde Cerniat.
Wir alle verdanken Heini Mathys viel und möchten sein Leben und Werk in der nächsten Ausgabe von anthos würdigen.
Bernd Schubert

Auch die traurige Nachricht vom Tode Eugen Mosers, Ehrenmitglied des BSLA, der am 6. November im Alter von 83 Jahren verstarb, sowie vom Tode Dolf Zürchers, verschieden am 13. November im Alter von 66 Jahren, erreichte uns kurz vor Drucklegung. Ihr Leben und Werk werden im nächsten anthos gewürdigt.
Peter Wullschleger,
Geschäftsführer BSLA

ROBERT SELEGER VERSTORBEN

Robert Seleger, am 5. August 1911 in Zürich geboren, ist am 16. Oktober diesen Jahres, nach einem reichen und erfüllten Leben in Adliswil verstorben.
Das Wirken von Robert Seleger begann sehr früh in der elterlichen Gärtnerei, wo er schon während der Sekundarschulzeit kräftig mit anpacken musste.
Seinen grossen Wunsch, die Gartenbauschule Oeschberg zu besuchen, musste er sich selber finanzieren, da seine Eltern ihr Erspartes in der Weltwirtschaftskrise 1929/30 verloren hatten. Robert Seleger war 22 Jahre alt als sein Vater starb. Von diesem Augenblick an führte er den Gartenbau-Betrieb mit seiner Mutter gemeinsam weiter, um den Lebensunterhalt für die Familie – mit seinen vier Geschwistern – sicherzustellen. 1936, mit dem Sieg im Wettbewerb um den Mertens Fond, begann eine lange Reihe von beruflichen Erfolgen. Das Geld dieses Preises verwendete er für eine Studienreise nach Holland, Deutschland und Belgien, von der er eine Begeisterung für Rhododendren mitbrachte, die ihn sein ganzes Leben lang begleiten sollte. 1953 übernahm Robert Seleger die Projektierung und Bauleitung der Frühjahrsblumenschau im Hallenstadion Zürich-Oerlikon. Im Rahmen der Vorbereitungen zu dieser Veranstaltung entdeckte er das Rifferswiler Moor. Er begann Teile dieses Moores zu erwerben und gründete dort seinen Rhododendron-Park, später um einen Farngarten erweitert. Der Park nahm im Laufe der Jahre mehr als zweihundert Rhododendron-Arten auf und diente als Standort für die Zucht prämierter Rhododendrenarten. Er ist heute als «Seleger Moor» bekannt, wird von einer Stiftung verwaltet und ist öffentlich zugänglich.
Robert Seleger war untrennbar mit dem Boden, den Pflanzen und den Tieren verbunden. Die Liebe zur Natur war das Geheimnis seiner Kraft, war ihm Ansporn und Inspiration für die Gartengestaltungen, die er bis ins hohe Alter durchführte.
Aus «Das Leben und Wirken von Robert Seleger» von Karin Seleger

DER BSLA GRATULIERT

Der BSLA kann drei langjährigen Mitgliedern alles Gute zu einem «runden» Geburtstag wünschen. Fritz Casal aus Jona konnte am 4. Juni diesen Jahres seinen 75. Geburtstag begehen. Hans Wettstein aus Koppigen vollendete am 5. August sein siebzigstes Lebensjahr und Christian Stern aus Küsnacht feierte am 14. Oktober seinen 65. Geburtstag. Wir gratulieren ihnen und wünschen Gesundheit sowie viele weitere erfüllte Lebensjahre.